

Würdiger Preisträger

Josef Solleder wurde vom Kreisjugendring mit dem Jugendpreis ausgezeichnet

Straubing-Bogen. (ta) Der Kreisjugendring Straubing-Bogen hat im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung den Jugendpreis 2023 verliehen. Die jährliche Auszeichnung würdigt außerordentliches Engagement in der Jugendarbeit. Dieses Jahr ging der Preis an Josef Solleder, der ihn für sein langjähriges und vielseitiges Engagement in der Jugendfeuerwehr und im Kreisjugendring erhielt.

Im mit fast 100 Gästen sehr gut gefüllten Kulturforum in Oberalteich konnte ein besonderer Festabend abgehalten werden. Nur einmal im Jahr wird der Jugendpreis, die höchste Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit, an eine verdiente Person verliehen. Er dient als öffentliche Anerkennung und Würdigung für die besonderen Verdienste des Preisträgers in der Gesellschaft. Die Laudatio wurde von Sebastian Klein, dem Kreisjugendfeuerwehrwart und langjährigen Weggefährten von Josef Solleder, gehalten.

„Unbezahlbar sind die durchgeführten Projekte“

In seiner Ansprache betonte Klein die herausragenden Leistungen und das außergewöhnliche Engagement von Solleder in der Jugendarbeit. Josef Solleder trat im Jahr 1992 dem Burschenverein Rain bei und engagierte sich seitdem kontinuierlich in der Jugendarbeit. Seine langjährige Tätigkeit als Jugendwart bei der FFW Rain und auf Kreisebene, sein Einsatz im Kreisjugendring zeugen von seinem unermüdlichen Einsatz für die Jugend. Maßgeblich war Solleder am Aufbau und an der Fortentwicklung der Jugendfeuerwehr in Rain beteiligt.

Besondere Höhepunkte waren unter anderem die Organisation der Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne und sein besonderer Einsatz um den Austausch mit ungarischen Jugendlichen über den Kreisjugendring. Abschließend wählte Klein die passenden Worte für den Preisträger: „Unbezahlbar sind die durchgeführten Projekte und Stunden der ehrenamtlich ge-



Vorne (v. l.): Stellvertretende KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier, KJR-Vorsitzender Robert Dollmann, Jugendpreisträger Josef Solleder und Jürgen Kerber von der Sparkasse Niederbayern-Mitte; hinten (v. l.) MdL Josef Zellmeier und Laudator Sebastian Klein

Fotos: Kreisjugendring



Vier verdiente Ehrenamtliche erhielten die Jugendraute. Vorne (v. l.) Robert Dollmann mit den vier Geehrten Nadine Miethaner, Bianca Gigler, Melanie Seidl und Alois Bosl, hinten (v. l.) die Laudatoren aus den Reihen der KJR-Vorstandschaft, Michaela Dilger, Karolina Zellmeier, Birgit Lermer und Max Brunner

leisteten Arbeit egal ob bei Feuerwehr, Burschenverein oder Kreisjugendring zum Wohle der Jugendarbeit!“ Der Jugendpreis ist mit einer finanziellen Anerkennung in Höhe von 1 000 Euro verbunden, die jedes Jahr von der Sparkasse Niederbayern Mitte gespendet wird und ausschließlich zu Zwecken der Jugendarbeit verwendet werden soll.

Jürgen Kerber, Vorstandsmitglied der Sparkasse Niederbayern-Mitte, überbrachte den Scheck persönlich und bemerkte, dass das Geld bei einem so großartigen ehrenamtlichen Engagement bestens angelegt ist.

Das Preisgeld wird auf Empfehlung von Solleder aufgeteilt und an den Burschenverein Rain, die Jugendfeuerwehren Straubing-Bogen und Rain sowie der Kreisjugendring gespendet.

Auch vier Jugendrauten wurden vergeben

Neben der Verleihung des Jugendpreises wurden auch vier Jugendrauten an weitere engagierte Persönlichkeiten in der Jugendarbeit verliehen. Melanie Seidl erhielt eine Jugendraute für ihr Engage-

ment in der KLJB, dem BDKJ und im Kreisjugendring. Alois Bosl wurde für seinen Einsatz im Kleintierzüchterverband ausgezeichnet, Bianca Gigler für ihre Verdienste in der KLJB und im Kreisjugendring, sowie Nadine Miethaner für ihr Engagement im Kreisjugendring.

Alle vier wurden für ihre langjährige örtliche und überörtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit geehrt. Die Worte zum Ehrenamt sprach Robert Dollmann, der Vorsitzende des Kreisjugendrings. Er blickte auf die Herausforderungen der letzten Jahre zurück, die ihm im Ehrenamt begegnet waren und gab einen Ausblick auf die Zukunft der Jugendarbeit. So stellten die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, der Vollzug des Bundeskinderschutzgesetzes oder auch die Einführung des SEPA-Mandats bei Überweisungen größere bürokratische Hürden dar.

Ein paar Erleichterungen durch die moderne Technik

Dem gegenüber stellte Dollmann die technischen Erleichterungen mit Laptop, Handy oder mit den sozialen Medien, die eine ehrenamtliche Tätigkeit durchaus erleichtern können. Sein Fazit „Gejammert werden darf auch im Ehrenamt, aber bei Lichte betrachtet, ist die Lage oft besser, als es die Stimmung vermuten lässt. Egal ob mehr Bürokratie, mehr Verantwortung oder schwierigere Nachfolgesituation, das Ehrenamt ist nicht totzukriegen. Der Eifer und die Motivation vieler vom Ehrenamt überzeugter Menschen wird auch in Zukunft das Ehrenamt nicht nur am Leben erhalten, sondern immer wieder aufblühen lassen“. Grußworte wurden zudem von MdL Josef Zellmeier, dem 2. Bürgermeister von Bogen Josef Fisch und Landrat Josef Laumer gesprochen. Alle drei erklärten unisono Josef Solleder zu einem würdigen Preisträger, der viel für die jungen Menschen in der Region getan hat. Durch den Abend führte Karolina Zellmeier, stellvertretende Vorsitzende des Kreisjugendrings. Die musikalische Gestaltung hatten die Bläserfreunde Rain übernommen, die dafür viel Applaus ernteten.